



Newsletter vom 05.12.2013

Dies ist ein Angebot des Forschungsportals Sachsen-Anhalt, um Sie über aktuelle Forschungsnachrichten und Neues im Forschungsportal zu informieren.

## Übersicht

### Forschungsnews

29.11.2013

**Der renommierte Ökologe Henrique Miguel Pereira als erster Professor an das iDiv berufen**  
Forschungsportal-News

28.11.2013

**Forschungsprojekt NEUROTRANS startet**  
Forschungsportal-News

27.11.2013

**Messe- und Planungs-Kalender**  
Forschungsportal-News

25.11.2013

**Erste Stiftungsprofessur der Hochschule Magdeburg-Stendal**  
Forschungsportal-News

22.11.2013

**Forscher der Hochschule Harz erproben neues Finanzierungsmodell**  
News erstellt von Andreas Schneider

22.11.2013

**Auslandsmesseprogramm 2014**  
Forschungsportal-News

20.11.2013

**Medica: OVGU mit INKA und MEMIKS auf der Weltgrößten Messe für Medizin und Medizintechnik**  
Forschungsportal-News

### Veranstaltungen

05.12.13, 15:00 Uhr

**Intercontinental Cross-Currents: Women s (Net-)Works across Europe and the Americas (1776-1939)**

10.12.13, 15:00 Uhr

**Neue Produkte / New Products**

11.12.13, 10:00 Uhr

**Auftaktveranstaltung der durch das BMBF geförderten Initiative "Wachstumskern Wirbelschicht- u. Granuliertechnik" (WIGRATEC+) und der Inno-Profil-Transfer-Projekte "Strukturbildende Wirbelschichtprozesse" (NaWiTec/NaWiTec-Energie)**

11.12.13, 18:00 Uhr

**Recherchemöglichkeiten in Patent-, Marken- und Geschmacksmuster-Datenbanken !**

12.12.13, 17:00 Uhr

**Vortragsreihe "Aktuelle und zukünftige Fahrzeug- und Antriebskonzepte"**

12.12.13, 17:15 Uhr

**Growth, magnetism and catalytic properties of layered oxide surfaces**

17.12.13, 17:00 Uhr

**Eckentransitive Polyeder im euklidischen 3-Raum**

05.12.13, 19:00 Uhr

**Erkenntnisse aus Reformen in der Bundesagentur für Arbeit werden vorgestellt**



11.12.13, 13:30 Uhr  
**10. Wundforum**

12.12.13, 09:00 Uhr  
**Informationsveranstaltung EU-Forschungsförderung - Informations- und Kommunikationstechnologie in Horizont 2020**

## Forschungsnews

29.11.2013

### Der renommierte Ökologe Henrique Miguel Pereira als erster Professor an das iDiv berufen



Henrique Miguel Pereira. Foto: Maïke Glöckner

Das erste gemeinsame Berufungsverfahren des Deutschen Zentrums für integrative Biodiversitätsforschung Halle-Jena-Leipzig (iDiv) und der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist abgeschlossen: Henrique Miguel Pereira übernimmt zum 1. Dezember die Leitung des Forschungsbereiches Biodiversität und Naturschutz. Mit Henrique Miguel Pereira ist es der MLU gelungen, die ausgeschriebene W3-Professur für Biodiversität und Naturschutz mit einem international beachteten Wissenschaftler und renommierten Ökologen zu besetzen. Der gebürtige Portugiese Pereira (41) wird mit seinem Team die Phänomene der theoretischen und empirischen Ökologie untersuchen und zugleich moderne Biodiversitätsforschung in geeignete Naturschutzkonzepte überführen. Der Begriff Biodiversität, auch biologische Vielfalt, bezeichnet das gesamte Spektrum des Lebens auf der Erde. Es gilt herauszufinden, wie schnell sich die biologische Vielfalt verändert, und welche Folgen dies für Ökosysteme hat. In seinen wissenschaftlichen Arbeiten befasst sich Pereira zum Beispiel mit den Auswirkungen von Landnutzungsveränderungen auf die Biodiversität und der Renaturierung von Kulturlandschaften. Dieses Wissen wird er auch in die Lehre an der Martin-Luther-Universität einbringen.

Henrique Miguel Pereira, Ökologe und Biophysiker mit Zusatzausbildung in Computer-Engineering, promovierte 2002 an der Stanford University (USA). 2006 wurde Pereira zum Direktor des Peneda-Gerês National Park berufen, kurz darauf zum Leiter des Departements of Protected Areas of Northern Portugal. Vor seinem Wechsel an die Martin-Luther-Universität war Henrique Pereira vier Jahre als Forschungsgruppenleiter für Umweltbiologie an der Universität von Lissabon tätig.

"Ich bin nach Halle und Leipzig gekommen, weil mich das Programm und die Dynamik des neu gegründeten Forschungszentrums iDiv beeindruckten. Meine Arbeitsgruppe findet hier hervorragende Arbeitsbedingungen und spannende Entwicklungsmöglichkeiten", so Pereira. Auch am iDiv freut man sich über den Neuzugang: "Henrique Pereira hat die Fähigkeit, eine Brücke zwischen analytischer Forschung und angewandter Ökologie zu schlagen", sagt Prof. Dr. Christian Wirth, geschäftsführender Direktor des Forschungszentrums iDiv, und führt aus: "Seine Ernennung wird eine Katalysatorwirkung haben und uns auf dem ambitionierten Weg zu einem internationalen Biodiversitätsnetzwerk ein großes Stück voranbringen." Auch der Universitätsverbund werde gestärkt, sagt Helge Bruehlheide, Professor für Geobotanik an der MLU und stellvertretender iDiv-Direktor: "Mit Professor Pereira wird es nun möglich sein, den Naturschutz von Biodiversität im Studiengang Biologie an der MLU auf höchstem wissenschaftlichen Niveau zu verankern."

Das im April 2013 gegründete Deutsche Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-Leipzig ist eine zentrale Einrichtung der Universität Leipzig und wird zusammen mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Friedrich-Schiller-Universität Jena betrieben - sowie in Kooperation mit dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ und weiteren außeruniversitären Forschungseinrichtungen

28.11.2013

### Forschungsprojekt NEUROTRANS startet



GEFÖRDERT VOM



**Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung**

Projektförderung

Hausärzte sind Schlüsselpersonen der Vermittlung von Wissen über Veränderungen der Hirnfunktion beim Alterwerden. Die oftmals lange, vertrauensvolle Beziehung zwischen Hausarzt und Patient sowie seinem familiären Umfeld stellt eine wichtige Ressource unseres Gesundheitssystems dar, gerade wenn es darum geht, diagnostische und therapeutische Möglichkeiten patientengerecht zu vermitteln. Ganz besonders bedeutsam ist dies bei gewichtigen, das weitere Leben bestimmende Veränderungen, wie es bei Demenz der Fall ist. Ergebnisse neurowissenschaftlicher Forschung in Hinblick auf die Früherkennung von beginnenden demenziellen Entwicklungen (mild cognitive impairment", MCI) haben bislang keinen Eingang in die allgemeinmedizinische Routineversorgung gefunden. Denn bislang gibt es keine Evidenz hinsichtlich einer nachhaltig wirksamen Beeinflussung einer demenziellen Entwicklung in der Praxis. Daraus resultiert ein grundlegender Konflikt für die Überführung neuro-wissenschaftlicher Forschung in hausärztliche Routinepraxis.

Diesem Konflikt soll durch ein Forschungsprojekt begegnet werden, das die Wissenszirkulation zwischen hausärztlicher Versorgung und neurowissenschaftlicher Forschung verbessern soll. Fragestellungen aus der neurowissenschaftlichen Arbeit des DZNE Magdeburg sollen in hausärztliche Praxen gebracht werden (science into practice") und Probleme der hausärztlichen Versorgungspraxis sollen in Forschungsfragen überführt werden (art into science"). Angebote des DZNE richten sich an Patienten und deren Angehörige, zum Beispiel eine Gedächtnis-Sprechstunde und eine Gesprächsgruppe für Angehörige von Demenzkranken. Prävention von Demenzerkrankungen ist neben der Grundlagenforschung ein wichtiger Punkt im DZNE, zum Beispiel durch den Einsatz virtueller Welten, die zur Erforschung der Orientierung im Raum benutzt werden. Auch die präventive Wirkung bestimmter Teesorten wird erforscht. Während Hausärzte oft nicht wissen, dass es diese Möglichkeiten gibt, gilt umgekehrt, dass spezialisierte Forscher nicht immer wissen, mit welchen Problemen Hausärzte in der Praxis konfrontiert werden. Mit diesen blinden Flecken wird sich das NEUROTRANS Projekt befassen und daher im Dezember und Januar Interviews mit Forschern und Hausärzten durchführen. Diese Interviews werden dazu dienen, Fallvignetten typischer Versorgungsanliegen zu erstellen, die dann als Grundlage für die fachliche Problembearbeitung in Fokusgruppen benutzt werden. Ergebnisse sollen für neurowissenschaftliche und allgemeinmedizinische Versorgungsforschung nutzbar gemacht werden.

Das Neurotrans-Projekt wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung zwei Jahre lang im Rahmen des Förderschwerpunktes "Ethische, rechtliche und soziale Aspekte (ELSA) der modernen Lebenswissenschaften" gefördert. In Anbetracht der Tatsache, dass durch den rasanten wissenschaftlichen und technologischen Fortschritt in den modernen Lebenswissenschaften die tiefgreifende gesellschaftliche Auswirkungen mit sich bringen können, geht es bei diesem Projekt darum, Meinungsbildungsprozesse besser zu verstehen und Möglichkeiten für einen verbesserten Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft aufzuzeigen. Das Neurotrans-Projekt steht unter Leitung von Professor Dr. Markus Herrmann (Institut für Allgemeinmedizin) und Professor Dr. Berndt-Peter Robra (Institut für Sozialmedizin und Gesundheitsökonom

27.11.2013

## Messe- und Planungs-Kalender



Messe- und Planungs-Kalender "Forschung für die Zukunft" 2014 - A1 Format

Sehr geehrte Damen und Herren,

Auch für das Jahr 2014 gibt es wieder einen gemeinsamen Messekalender im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes "FORSCHUNG FÜR DIE ZUKUNFT".

Das TTZ der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg wurde mit der Herstellung des Kalenders durch den Bundesland übergreifenden Arbeitskreis beauftragt.

FORSCHUNG FÜR DIE ZUKUNFT ist eine gemeinsame Initiative der Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Ziel dieser Gemeinschaftsinitiative ist es, auf ausgewählten Fachmessen unter dem Slogan "FORSCHUNG FÜR DIE ZUKUNFT - Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen" (Konkretisierung nach aktueller Beteiligungslage) Gemeinschaftsstände auf Messen zu organisieren und dadurch die in den Bundesländern zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen so effektiv wie möglich einzusetzen.

Im Rahmen des Gemeinschaftsstandes "Forschung für die Zukunft" wurde durch die mitwirkenden Personen eine Vorschlagsliste von Messen erarbeitet, die in das Profil der Universitäten, Hochschulen der Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalts und Thüringens passen. Ein Messestand kann dann zustande kommen, wenn mindestens 4 Aussteller aus den jeweiligen Bundesländern Interesse bekunden, auf dieser Messe zusammen mit "Forschung für die Zukunft" auszustellen.

Der Kalender steht für Sie auf den TTZ-Webseiten zum Download unter <http://www.ttz.ovgu.de/tzphp/default.php?menu=service&menu1=drucksachen>



zur Verfügung und kann natürlich auch wieder von Instituten und Lehrstühlen der Universität Magdeburg im TTZ und der Poststelle abgefordert werden\*.  
Bestellungen bitte per Mail an: [messen@ovgu.de](mailto:messen@ovgu.de)

Zahlreiche Messebeteiligungen im Rahmen von FORSCHUNG FÜR DIE ZUKUNFT werden unterstützt vom Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft Sachsen-Anhalt vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur in Thüringen und vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Ihr OVGU-Messe-Team

\*Solange der Vorrat reicht

---

25.11.2013

## Erste Stiftungsprofessur der Hochschule Magdeburg-Stendal

Professor Dr.-Ing. Torsten Schmidt am Fachbereich Wasser- und Kreislaufwirtschaft  
Seit Beginn des Wintersemesters ist Dr.-Ing. Torsten Schmidt erster Stiftungsprofessor der Hochschule Magdeburg-Stendal. Am Montag, 25.11.13, hält er im Beisein der Stifter seine offizielle Antrittsvorlesung mit dem Titel "Infrastrukturnetze als Lebensadern der Gesellschaft - ohne Befund oder kurz vor dem Infarkt?". Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr im Hörsaal 3 des Hörsaalzentrums auf dem Campus an der Breitscheidstraße.

Prof. Dr.-Ing. Torsten Schmidt besetzt den Lehrstuhl für Siedlungswasserwirtschaft und Infrastrukturentwicklung im Fachbereich Wasser- und Kreislaufwirtschaft und damit die erste Stiftungsprofessur an der Hochschule Magdeburg-Stendal. Stifter sind die Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG, die Stadtwerke - Altmärkische Gas-, Wasser und Elektrizitätswerke GmbH Stendal sowie die TWM Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH. Die Finanzierung der Professur ist dank der Stifter für fünf Jahre gesichert. Torsten Schmidt hat Bauwesen an der TU Dresden studiert und war dort anschließend wissenschaftlicher Mitarbeiter. Seiner Promotion 2009 folgte die Übernahme der Fachbereichsleitung Stadtbauplanung und Stadtbautechnik an der TU Dresden.

---

22.11.2013 - Von Andreas Schneider

## Forscher der Hochschule Harz erproben neues Finanzierungsmodell



Zwei Forscher des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz haben sich im Rahmen einer Projektmaßnahme zum demografischen Wandel zum Ziel gesetzt, herauszufinden, wie man Seniorinnen und Senioren stärker für den Einsatz von Technik begeistern kann. Zur Finanzierung ihrer Forschungsaktivitäten setzen Prof. Dr. Birgit Apfelbaum und ihr wissenschaftlicher Mitarbeiter Thomas Schatz auf eine besonders innovative Form: das "Crowdfunding". Dabei wird ein Projekt auf einer Internetplattform - in diesem Fall der einzigen deutschsprachigen Wissenschafts-Crowdfunding-Plattform Sciencestarter.de - öffentlich präsentiert und wirbt bei Tausenden von Plattformbesuchern um größere und kleinere Unterstützerbeiträge.

Positive Rollenvorbilder - die sogenannten Alterspioniere - spielen für die Motivation von Seniorinnen und Senioren eine besonders große Rolle" weiß Sozialwissenschaftler Schatz, der sich als "Sciencestarter" um eine Unterstützung von 3.500 Euro bewirbt. Deshalb wollen wir eine Reihe kurzer Videoclips produzieren, die den alltagstauglichen Einsatz verschiedener Formen moderner Technik durch ältere Menschen zeigen. Die Beispiele werden dabei stets variiert - so wird mal ein Senior und mal eine Seniorin gezeigt, mal ist der Clip humorvoll und mal eher seriös gestaltet." Die gedrehten Videos bilden die inhaltliche Grundlage für mehrere Gruppendiskussionen, die mit Seniorinnen und Senioren in den Räumen des Halberstädter Vereins Freunde fürs Leben e.V. durchgeführt werden. Letztendlich wollen wir die Frage beantworten, welche Aspekte einer Rollenvorbild-Situation welche Untergruppen von Senioren besonders ansprechen - und welche eher verzichtbar sind."

Die Kommunikationswissenschaftlerin Prof. Dr. Birgit Apfelbaum freut sich, mit dem Crowdfunding einmal eine ganz neue Form der Finanzierung testen zu können: Bei den üblichen Förderanträgen geht es ja letztendlich darum, eine Jury aus einigen wenigen Experten von der eigenen Idee zu überzeugen. Beim Crowdfunding stellen wir unsere Projektidee dagegen gleichzeitig vor Tausenden von potentiellen Unterstützern vor, die ganz unterschiedliche Erfahrungen, Interessen und Kenntnisse mitbringen. Das ist ungewohnt und spannend zugleich." Die für das Projekt produzierten Videoclips sollen Prof. Dr. Apfelbaum zufolge über das Internet frei zur Verfügung gestellt werden, so dass sie auch durch Seniorenberatungsstellen, ehrenamtliche Wissensvermittler oder Vereine genutzt werden können. Auch die eigentlichen Forschungsergebnisse werden frei zugänglich publiziert.

Das Projekt "Silver Clips" befindet sich derzeit in der Startphase auf Sciencestarter.de. In dieser Phase werden 50 auf der Plattform registrierte Unterstützer benötigt, damit das Projekt in die Finanzierungsphase übergehen kann. Wer "Silver Clips" unterstützen möchte, kann dies kostenfrei unter dieser Adresse tun: <http://www.sciencestarter.de/silverclips>.



22.11.2013

## Auslandsmesseprogramm 2014

AUMA veröffentlicht Auslandsmesseprogramm 2014 Firmenpräsentation zu günstigen Konditionen

(AUMA) - Termine und Kontaktdaten für die Messebeteiligungen von Bund und Ländern im Ausland enthält die Broschüre "Auslandsmesseprogramm der Bundesrepublik Deutschland und der Bundesländer 2014", die der AUMA\_Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft jetzt herausgegeben hat. Der AUMA ist Mitveranstalter der Gemeinschaftsbeteiligungen des Bundes, auf denen sich deutsche Unternehmen zu günstigen Konditionen präsentieren können.



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) hat dafür in Abstimmung mit der deutschen Wirtschaft 254 Beteiligungen vorgesehen, von denen 110 in Süd-, Ost- und Zentral-Asien stattfinden. 64 Beteiligungen sind in Europa geplant, davon 59 außerhalb der EU. Weitere Regionen sind der Nahe und Mittlere Osten (29), Nordamerika (23), Lateinamerika (15) Afrika (12) und Australien/Ozeanien (1). Außerdem sind 12 Messen aufgeführt, auf denen das Bundeswirtschaftsministerium im Rahmen der Exportinitiative Erneuerbare Energien/Energie-Effizienz Beteiligungen durchführt. Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) plant 22 Messebeteiligungen weltweit.

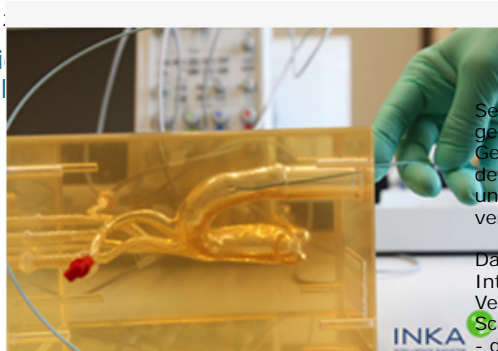
In der Broschüre sind darüber hinaus die Auslandsmessebeteiligungen der einzelnen Bundesländer für 2014 enthalten. Insgesamt planen die Länder auf 127 Messen im Ausland Gemeinschaftsbeteiligungen.

Die Broschüre "Auslandsmesseprogramm der Bundesrepublik Deutschland und der Bundesländer 2014" kann kostenlos beim AUMA bestellt oder als PDF-Datei heruntergeladen werden unter: <http://www.auma.de>

Aktuelle und detaillierte Informationen zu einzelnen Messen sind im Internet erhältlich unter [www.auma.de/Messedatenbank](http://www.auma.de/Messedatenbank).

20.11.2013

## Medizintechnik



INKA Stand Forschung für die Zukunft auf der Medica 2013

## der Weltgrößten Messe für Medizin

Seit heute 10.00Uhr ist die Medica in Düsseldorf geöffnet. Die OVGU ist hier auf dem Gemeinschaftsstand "Forschung für die Zukunft" in der Halle 3, Stand D04 mit den beiden Teams INKA und MEMIKS (Lehrstuhl Mikrosystemtechnik) vertreten.

Das interdisziplinäre Team der Arbeitsgruppe INKA - Intelligente Katheter entwickelt Werkzeuge und Verfahren für die minimalinvasive Therapie.

- Schwerpunkte dabei sind
- die Fertigung von Sensoren und Therapiewerkzeugen auf Kathetern und Nadeln
  - die Entwicklung von Markern für die präzise Ortung von Instrumenten im iMRT
  - die Informations- und Energieübertragung im iMRT
  - die Detektion und Kompensation von metallischen Störkörpern beim elektromagnetischen Tracking für röntgenbasierte Interventionen
  - Workflowanalyse bei der Entwicklung von Medizinprodukten und -komponenten
- Am Stand werden Muster und Demonstratoren aus der INKA Entwicklung gezeigt.



Das MEMIKS-Team arbeitet eng mit dem interdisziplinären Team der Arbeitsgruppe INKA - Intelligente Katheter zusammen. Bei Betrachtung der funktionalen Elemente eines Mikrosystems wird ersichtlich, dass die technologische Umsetzung mit den Techniken und Technologien der Mikrosystemtechnik sowie der Aufbau- und Verbindungstechnik möglich ist, aber die besonderen Belange der medizinischen Rahmenbedingungen höchste Anforderungen stellen. Diese Anforderungen ergeben sich nicht nur aus geometrischen Gesichtspunkten, sondern werden durch die Fragestellungen der Biokompatibilität und allen weiteren Anforderungen aus dem MPG (Medizinproduktegesetz) entsprechend ergänzt. Medizinische Mikrosysteme enthalten Sensor-, Aktuator-, Bio-, Signal-, Kommunikations-, mikromechanische, chemische und mikro-optische Komponenten sowie elektrische und nicht-elektrische Schnittstellen, die durch Systemintegrationskomponenten realisierbar werden.

Wann: Die Messe läuft vom 20.-23.11.2013  
Wo: Düsseldorf, Messegelände, Halle3, Stand D04

## Veranstaltungen



## Intercontinental Cross-Currents: Womens (Net-)Works across Europe and the Americas (1776-1939)

Beginn	05.12.13 um 15:00 Uhr
Ende	07.12.13
Veranstaltungsart	Tagung
Info und Ort	Gebäude: Leucorea Leucorea, Lutherstadt Wittenberg Dr. Julia Nitz julia.nitz@zusas.uni-halle.de
Beschreibung	We invite abstracts from literary, historical and cultural studies perspectives focusing on the literal and metaphorical networks created and navigated by women from the American Revolution to the onset of the Second World War. We are interested in papers on a wide range of transatlantic themes, including the history of ideas, the migration of texts, identity formation, literary production and reception, feminism and emancipation, immigration, and social reform. How and in what forms did ideas, bodies, and texts travel across oceans and continents? How did womens lives adapt and change as a result of such networks? What were the consequences of such intellectual and social engagements on the literary and socio-political milieus of these women? Which cooperative strategies enabled and emanated from such relationships? We especially invite participants whose projects focus on relations between women in the Americas and Scandinavia, and in eastern and southern Europe. In addition to examining the historical networks of our nineteenth- and twentieth-century predecessors, we anticipate establishing a global web of contemporary researchers engaged in transatlantic studies. At the conference, we will discuss future events and other venues for continued collaboration.

## Neue Produkte / New Products

Beginn	10.12.13 um 15:00 Uhr
Ende	10.12.13
Veranstaltungsart	Kolloquium
Info und Ort	39106 Magdeburg Universitätsplatz 2 Prof. Dr.-Ing. habil. Evangelos Tsotsas
Beschreibung	Die Veranstaltung findet am Gebäude 22A,Raum 211, statt. 1. Vortrag Reduktion of Micro Kinetic models for rigorous optimization of chemical processes 2. Vortrag Suspension cell-culture based production of viral particles at high-cell densities 3. Vortrag Oberflächenmodifizierung von kohäsiven Glaspulvern zur Änderung ihrer Fließfähigkeit

## Auftaktveranstaltung der durch das BMBF geförderten Initiative "Wachstumskern Wirbelschicht- u. Granuliertechnik" (WIGRATEC+) und der Inno-Profil-Transfer-Projekte "Strukturbildende Wirbelschichtprozesse" (NaWiTec/NaWiTec-Energie)

Beginn	11.12.13 um 10:00 Uhr
Ende	11.12.13
Veranstaltungsart	Kolloquium
Info und Ort	39106 Magdeburg Universitätsplatz 2 Jun.-Prof. Dr.-Ing. Andreas Bück
Beschreibung	Die Auftaktveranstaltung findet im Schinkelsaal des Gesellschaftshauses Magdeburg statt. Die Veranstaltung, zu der zahlreiche Vertreter aus Politik, Industrie und Wissenschaft erwartet werden, gibt einen Überblick zu den Forschungs- und Entwicklungsthemen der drei Großprojekte und zeigt Möglichkeiten der Kooperation und Ergebnisverwertung durch industrielle Anwender auf.



## Recherchemöglichkeiten in Patent-, Marken- und Geschmacksmuster-Datenbanken !

Beginn	11.12.13 um 18:00 Uhr
Ende	11.12.13
Veranstaltungsart	Kolloquium
Info und Ort	39106 Magdeburg Universitätsplatz 2  Dipl.-Ing., PAss. Wolfgang Weigler
Beschreibung	Interessierte aus Forschung, Industrie-, Handwerks- und Dienstleistungsunternehmen und natürlich auch private und freie Erfinder sowie Studenten und Schüler erhalten Informationen zu: - Wozu Schutzrechtsinformation? - Wo und wie kann man sich informieren? - DEPATISnet und DPMA-Register - die Datenbanken des DPMA - Patentklassifikationen, wichtige Recherchehilfsmittel - Recherchen in Patent-, Marken- und Geschmacksmuster-Datenbanken - Informationsmöglichkeiten im Internet (Adressen/Links/Besonderheiten)  !!! Bitte melden Sie sich rechtzeitig an !!! Kontakt: Wolfgang Weigler, Universitätsbibliothek (UB) - Patentinformationszentrum Otto-von-Guericke-Universität, Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg Telefon: 0391-67-12714 oder 0391-67-12979 Fax: 0391-67-12913 E-Mail: wolfgang.weigler@ovgu.de oder patentinformation@ovgu.de

## Vortragsreihe "Aktuelle und zukünftige Fahrzeug- und Antriebskonzepte"

Beginn	12.12.13 um 17:00 Uhr
Ende	12.12.13
Veranstaltungsart	Kolloquium
Info und Ort	39106 Magdeburg Universitätsplatz 2  M.Sc. Janine Daniel
Beschreibung	"Entwicklung eines schweren Nutzfahrzeugsmotors zum Renntriebwerk" Andreas Sommermann, MAN Truck & Bus AG, Nürnberg  09.01.2014  "Anforderungen an Marinemotoren" Christoph Höfer, ECS Steyr GmbH, St. Valentin, Österreich  13.02.2014  "Potential der Restwärmenutzung für Nutzfahrzeug-Anwendungen" Prof. Thomas Koch, Universität Karlsruhe  13.03.2014  "Entwicklung eines Höchstleistungs-Dieselmotors für den Einsatz im Langstreckenmotorsport bei den 24h von Le Mans" Dr. Marc Feßler, Audi, Neckarsulm  Die Vorträge finden jeweils im Gebäude 03, Fraum 315 statt!

## Growth, magnetism and catalytic properties of layered oxide surfaces

Beginn	12.12.13 um 17:15 Uhr
Ende	12.12.13
Veranstaltungsart	Kolloquium
Info und Ort	06120 Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa (IAMO) Theodor-Lieser-Str. 2  Michael Strauch michael.strauch@physik.uni-halle.de
Beschreibung	Referent: PD Dr. Florian Mittendorfer (Center for Computational Materials Science, Technical University Vienna, Austria)





| Details: siehe Link!

## Eckenttransitive Polyeder im euklidischen 3-Raum

Beginn	17.12.13 um 17:00 Uhr
Ende	17.12.13
Veranstaltungsart	Kolloquium
Info und Ort	Gebäude: G03, Raum: 214 39106 Magdeburg Universitätsplatz 2 Prof. Dr. rer. nat. habil. Martin Henk
Beschreibung	Es trägt vor Frau Undine Leopold (Northeastern University, Boston). Der Vortrag findet statt im Raum G03-214. Zu diesem Vortrag im Rahmen des Oberseminars des Institutes für Algebra und Geometrie sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Abstrakt: Geometrische Polyeder mit eckenttransitiver geometrischer Symmetriegruppe beinhalten die Archimedischen Körper und stellen nahe Verwandte der bekannten, sich unter Umständen selbst durchdringenden, uniformen Polyeder dar. Sie haben mit den klassischen (konvexen) Polyedern die Begrenzung eines Körpers im euklidischen 3-Raum durch ebene einfache Polygone gemeinsam. Ferner sind sie im kombinatorischen Sinne uniform (da alle Polygone kombinatorisch, jedoch nicht zwangsweise geometrisch, regulär sind). Grünbaum und Shephard haben 1984 mehrere Beispiele für eckenttransitive Polyeder von höherem Geschlecht gegeben, jedoch wurde seither neben weiteren Beispielen kein Nachweis über die Vollständigkeit der Liste erbracht. In diesem Vortrag wird ein Überblick über die Geschichte des Problems und die Eigenschaften dieser Polyeder gegeben. Weiterhin wird, ausgehend von einem Lösungsansatz unterteilt nach Symmetriegruppen, die Lösung des Falls der Tetraedersymmetrie kurz dargestellt.

## Erkenntnisse aus Reformen in der Bundesagentur für Arbeit werden vorgestellt

Beginn	05.12.13 um 19:00 Uhr
Ende	05.12.13
Veranstaltungsart	Sonstige
Info und Ort	Gebäude: Hörsaal N110 Halberstadt
Beschreibung	Erkenntnisse aus Reformen in der Bundesagentur für Arbeit werden vorgestellt Vortragsveranstaltung am Fachbereich Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz  Die Bundesagentur für Arbeit hat als Bundesverwaltung jüngst umfangreiche Reformen nach dem Vorbild des "New Public Management" umgesetzt und betriebswirtschaftliche Effizienzkriterien eingeführt. Am Donnerstag, dem 5. Dezember 2013, um 19 Uhr, werden die damit gesammelten Erfahrungen im Hörsaal N110 am Fachbereich Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz in Halberstadt vorgestellt.  Dr. Reinhard Penz, Referent im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, beleuchtet Erkenntnisse aus der Steuerung durch politische Ziele, Zielvereinbarungen und Controlling. Weiterhin geht der ehemalige Fachbereichsleiter in der Zentrale der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg der Frage nach, ob die Grundsicherung für Arbeitsuchende nach den Prinzipien des "New Public Management" zu steuern ist. Er beleuchtet nicht nur bestehende Problemlagen, sondern geht auch auf diesbezügliche Fortschritte ein.  Alle interessierten Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunen und Behörden, Studierende sowie Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu der kostenfreien Veranstaltung eingeladen; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## 10. Wundforum

Beginn	11.12.13 um 13:30 Uhr
Ende	11.12.13
Veranstaltungsart	Forum
Info und Ort	39106 Magdeburg Universitätsplatz 2
Beschreibung	Veranstaltungsort: wird mit Anmeldung bekannt gegeben Kontakt und Anmeldung: Daniela Trefflich, Tel.: 0391/67-15663, E-Mail: Daniela.Trefflich@med.ovgu.de



## Informationsveranstaltung EU-Forschungsförderung - Informations- und Kommunikationstechnologie in Horizont 2020

Beginn	12.12.13 um 09:00 Uhr
Ende	12.12.13
Veranstaltungsart	Workshop
Info und Ort	39104 IHK Magdeburg Alter Markt 8, Eingang Katzensprung
Beschreibung	Veronika Kauert veronika.kauert@ovgu.de  In Zusammenarbeit mit der Nationalen Kontaktstelle für Informations- und Kommunikationstechnologie stellen das Enterprise Europe Network Sachsen-Anhalt und die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg mit dem EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt Interessenten aus Wirtschaft und Wissenschaft das Themenspektrum der Informations und Kommunikationstechnologien in Horizont 2020 vor. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit zur "Vor Ort-Beratung".